

Neustadt, 14.01.2013

Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

sie sind hoffentlich alle gut ins neue Jahr gestartet und konnten trotz des oftmals schmuddeligen Wetters auch schon ein paar Spaziergänge durch die Natur genießen.

Nicht wenige Artenfinder waren auch im Dezember und in der ersten Januarhälfte aktiv und so gingen auch im Winter schon viele interessante Vogel-Meldungen beim Artenfinder-Serviceportal ein.

Unsere nordischen Gäste, z.B. Zwergsäger, Gänsesäger, Schellenten, Pfeifenten, Grau- und Saatgänse, wurden in den letzten Tagen teilweise in größerer Stückzahl gemeldet. Die Silberreiher-Meldungen in diesem Winter übertreffen sowohl an Anzahl der Meldungen, als auch an Anzahl der beobachteten Individuen die des Winters 2011/2012 deutlich. Der Silberreiher scheint also in Rheinland-Pfalz weiterhin auf dem Vormarsch zu sein. Und auch ein Zwergschwan wurde dieses Jahr in der Rheinebene gesichtet!



Zwergschwan bei Mechttersheim, erstgemeldet von R. Rößner. Foto: A. Schotthöfer (Digiscoping)

Nach einer längeren Phase mit milden Temperaturen ist der Winter in den letzten Tagen wieder zurückgekehrt und hat viele Landesteile von Rheinland-Pfalz mit einer dünnen Schneedecke überzogen. Bei Sonnenschein lassen sich Vögel sicherlich auch in den kommenden Tagen hervorragend beobachten.

Am kommenden Samstag, den 19.01.2013 bieten wir vormittags im Storchenzentrum in Bornheim bei Landau einen Artenfinder-Workshop und nachmittags eine Exkursion am Rhein bei Mechttersheim an. Mehr dazu auf unserer Homepage [www.ff-rlp.de](http://www.ff-rlp.de). Dort finden Sie übrigens auch viele der bisher erschienenen Zeitungsbeiträge sowie Fachaufsätze bei denen

Informationen aus dem Artenfinder-Projekt eingeflossen sind. Unsere Internetseite werden wir Schrittweise weiter ausbauen und Sie diesbezüglich regelmäßig informieren.



Digiscoping am Rhein bei Mechttersheim.

Fotos: O. Röller, A. Schotthöfer.

Bei der Exkursion werden wir auch das Fotografieren mit einer kleinen Digitalkamera durch das Spektiv demonstrieren. Unter Ornithologen ist diese Methode auch als Digiscoping bekannt. Wir testen die Methode derzeit mit verschiedenen Spektiven und Digitalkameras. Digiscoping funktioniert mit den uns zur Verfügung stehenden Geräten (u.a. Leica-Spektiv, Meopta-Spektiv, Canon PowerShot) ausgesprochen gut. Es gelingen keine Starfotos, aber gute Beweisfotos von Vögeln, die in großer Entfernung zum Beobachter ruhen, lassen sich allemal damit herstellen. Wer sich für weitere Details interessiert, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Wir werden die Geräte bei kommenden Artenfinder-Veranstaltungen einsetzen. Dann können die Teilnehmer sie auch selber testen.

Viele schöne Stunden in der Natur mit vielen spannenden Beobachtungen wünscht Ihnen

Oliver Röller

Koordinierungsstelle für Ehrenamtsdaten der kooperierenden Naturschutzverbände BUND, NABU und POLLICHIA in Rheinland-Pfalz